

Dialog der Generationen, Ausstellungsprojekt des VBK Thüringen

Familie Precht – Vier Generationen – Künstler

Heute am 24. Februar 2014 blicken wir auf vier Generationen Künstler und Gestalter der Familie Precht; blicken auf das Wirken von Ernst Precht und seinem Sohn Volkhard und seiner Ehefrau Renate zurück, betrachten mit Susanne und Ulrich die Gegenwart und mit Walter Precht in die Zukunft.

Das Wirken der Familie Precht ist eng verbunden mit dem kleinen Bergdorf Lauscha, in dem bereits 1892 Ernst Precht geboren wurde, und in dem heute, rund 120 Jahre später, Susanne und Ulrich ihre Werke schaffen.

Auch die Saalestadt Halle ist immer wieder ein wichtiger Fixpunkt für die Familie, wurde doch Susanne dort geboren und lernten sich doch Susanne und Ulrich dort beim Studium an der 'Burg' kennen. Auch ihr Sohn Walter studierte wiederum an der Burg, arbeitet und lebt in Halle.

Chronologisch :

Ernst Precht (Sohn von Hugo Precht)

Geboren 1892 in Lauscha

gestorben 1969 und begraben in Lauscha

gefördert von dem Theaterherzog aus Meiningen

studierte Malerei in Karlsruhe

neben seinen Gemälden, Aquarellen und Holzschnitten umfasst sein Schaffen beispielhafte Tierplastiken aus Glas



Ernst Precht, Holzschnitt, ca. 1920

Volkhard Precht (Sohn von Ernst Precht)

Geboren 1930 in Lauscha
gestorben 2006 und begraben in Lauscha
lernte das Lampenglasbläserhandwerk bei seinem Vater
erarbeitete sich autodidaktisch seinen Weg zur Kunst
erbaute 1963 den ersten Studioglasofen in Europa
wurde europaweit bekannt mit seinen gläsernen Schöpfungen



Volkhard Precht „Baum mit Früchten“, Glas, geblasen, montiert, ca. 1977

Renate Precht (Frau von Volkhard Precht)

Geboren 1933 in Singen
lebt in Lauscha
erarbeitete sich autodidaktisch ihren Weg zur Kunst
begleitete das Schaffen von Volkhard



Volkhard und Renate Precht vor dem Haus

Ulrich Precht (Sohn von Volkhard Precht)

Geboren 1957 in Gräfenenthal bei Lauscha
lebt in Lauscha

studierte Gefäßgestaltung (Fachbereich Design) in Halle an der Hochschule für Kunst und Design, Burg Giebichenstein
arbeitet seit 1983 in seinem Geburtshaus in Lauscha am Studioglasofen und in freien Techniken
konstruierte und erbaute 2010 den Studioglasofen am alten Standort neu
sein Studium im Fach Design prägt noch heute den Ausdruck seiner Arbeit



Ulrich Precht am Neuen Ofen 2011

Susanne Precht (geb. Gaube, Tochter von Prof. Dr. Walter Gaube, geb. in Nemschen bei Usti und Johanna Gaube, in Halle)

Geboren 1960 in Halle
lebt in Lauscha

die Eltern waren Chemiker, die Liebe zur Kunst war nicht in die Wiege gelegt
studierte Glaskunst in Halle an der Hochschule für Kunst und Design, Burg Giebichenstein
arbeitet seit 1983 in Lauscha zusammen mit ihrem Ehemann Ulrich im Hause der Prechts
es entstehen sowohl Arbeiten im Architektonischen Raum (meist Flachglas), als auch am heimischen Ofen Studioglas aus der heißen Schmelze



Susanne Precht auf dem Weg vor dem Haus, 2012

Walter Precht (Sohn von Susanne und Ulrich Precht)

Geboren 1984 in Neuhaus bei Lauscha

lebt in Halle

studierte Glas-/Keramikdesign (Fachbereich Industriedesign) in Halle an der Hochschule für Kunst und Design, Burg Giebichenstein

gründete 2011 in Halle an der Saale die Designfirma IDbreeder

entwirft Produkte im Bereich Industrie- und Studiodesign, Gebrauchsglas und porzellan, Glasobjekte



Walter Precht „Stacking Sphere“, glasscasting, ca. 2007



Walter Precht | Stephan Hagedorn | Matthias Will „Caret“, Esstisch, 2013

Paul Precht (Sohn von Susanne und Ulrich Precht)

Geboren 1987 in Neuhaus bei Lauscha
lebt in Lauscha

2011/2012 Student der Biochemie in Halle

2014 Aufbruch zu neuen Ufern



Paul, Levi (Sohn von Walter Precht und Carolin Spindler), Walter